

GESCHLECHTERGLEICHHEIT

UNI/PdR 125:2022



„Die Geschlechterstereotype wirken in einem sozialen Kontext, der durch eine starke geschlechtsspezifische Arbeitsteilung geprägt ist.“

LoLa und die Geschlechtergleichheit

Angesichts des sich wandelnden Szenarios, das von technologischen Innovationen, den Folgen der Pandemie, der demografischen Krise, dem Kampf gegen den Klimawandel und der künstlichen Intelligenz beeinflusst wird, hält die **LoLa** es für wesentlich, sich auch einem anderen wichtigen Aspekt zuzuwenden, der unsere Gesellschaft betrifft: der **GESCHLECHTERGLEICHHEIT**.

Da die Geschlechterunterschiede nach wie vor stark mit kulturellen Stereotypen verbunden sind, müssen wir daran arbeiten, diese Hindernisse zu beseitigen. Gleichzeitig ist es wichtig, gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um die Unterstützung der Elternschaft zu verbessern.

Die Förderung der Geschlechtergleichheit trägt zur Verbesserung der Unternehmensleistung bei und bietet die Möglichkeit, wertvolles Humankapital optimal zu nutzen!

The logo for LOLA, consisting of the letters 'LOLA' in a bold, black, sans-serif font.

Sozialgenossenschaft LOLA

WAS IST GESCHLECHTERGLEICHHEIT?

Mit dem Ausdruck „Geschlechtergleichheit“ wird die verfassungsmäßige Garantie definiert, die die Möglichkeit gewährleistet, am wirtschaftlichen, politischen und sozialen Leben ohne jegliche Hindernisse teilzunehmen, die mit Geschlecht, Ethnie, Sprache, Religion, politischer Ideologie, Vermögen und sozialer Herkunft verbunden sind.



STATISTIKEN - GESCHLECHTERUNTERSCHIED

- ▶ **GESCHLECHTERGLEICHHEIT: AKTUELLER STAND**
- ▶ Laut dem Global Gender Gap Report 2022 wurde der Geschlechterunterschied im Jahr 2022 zu 68,1 % geschlossen. Bei dem derzeitigen Tempo wird es noch 132 Jahre dauern, bis die vollständige Geschlechtergleichheit erreicht ist.
- ▶ Von den 146 analysierten Ländern belegt Italien nur den 63. Platz, hinter Uganda und Sambia. In Europa liegt Italien auf dem 25. Platz von 35 Ländern. An der Spitze der Rangliste stehen Island, Finnland und Norwegen.



50	Zimbabwe	0.734	+0.002
51	Bolivia	0.734	+0.011
52	Estonia	0.733	+0.001
53	Lao PDR	0.733	-0.017
54	Montenegro	0.732	0.000
55	Georgia	0.731	-0.001
56	Timor-Leste	0.730	+0.01
57	Kenya	0.729	+0.037
58	Eswatini	0.728	-0.001
59	El Salvador	0.727	-0.011
60	Israel	0.727	+0.003
61	Uganda	0.724	+0.007
62	Zambia	0.723	-0.002
63	Italy	0.720	-0.001
64	Tanzania	0.719	+0.012
65	Kazakhstan	0.719	+0.009
66	Botswana	0.719	+0.003
67	Slovak Republic	0.717	+0.005
68	United Arab Emirates	0.716	+0.001
69	North Macedonia	0.716	+0.001
70	Mongolia	0.715	-0.001
71	Bangladesh	0.714	-0.005
72	Uruguay	0.711	+0.008
73	Bosnia and Herzegovina	0.710	-0.003

Der Arbeitsmarkt

- ▶ Das Szenario entwickelt sich und wird heute von verschiedenen Faktoren geprägt und beeinflusst:
 1. Personalmangel in vielen Branchen, hohe Fluktuation, Schwierigkeiten, junge Menschen zu halten;
 2. Demografischer Rückgang;
 3. Die Work-Life-Balance ist eines der wichtigsten Elemente bei der Wahl oder Aufrechterhaltung eines Arbeitsplatzes;
 4. Wenn etwa 50% der Belegschaft weiblich sind, müssen Geschlechterfragen berücksichtigt werden, um Frauen für den Arbeitsmarkt zu gewinnen.

ZIELE

- ▶ Die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Bekämpfung jeder Form von Diskriminierung fördern.
- ▶ Die maximale Inklusion erleichtern, indem ein Arbeitsumfeld geschaffen wird, in dem sich alle Mitarbeiter willkommen und respektiert fühlen und ihr volles Potenzial entfalten können.
- ▶ Die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherstellen, indem grundlegende Konzepte wie Inklusion und Wertschätzung jeder Person betont werden.

Die Themen des strategischen Plans

- ▶ Selektion und Anstellung
- ▶ Karrieremanagement
- ▶ Lohngleichheit
- ▶ Elternschaft und Betreuung
- ▶ Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- ▶ Aktivitäten zur Prävention jeglicher Form von körperlichem, verbalem, digitalem Missbrauch (Belästigung) am Arbeitsplatz

**TOLLERANZA ZERO
ALLA VIOLENZA
E ALLE MOLESTIE
NEL MONDO DEL
LAVORO**



WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

“E’ più facile spezzare un atomo che un pregiudizio”
Albert Einstein

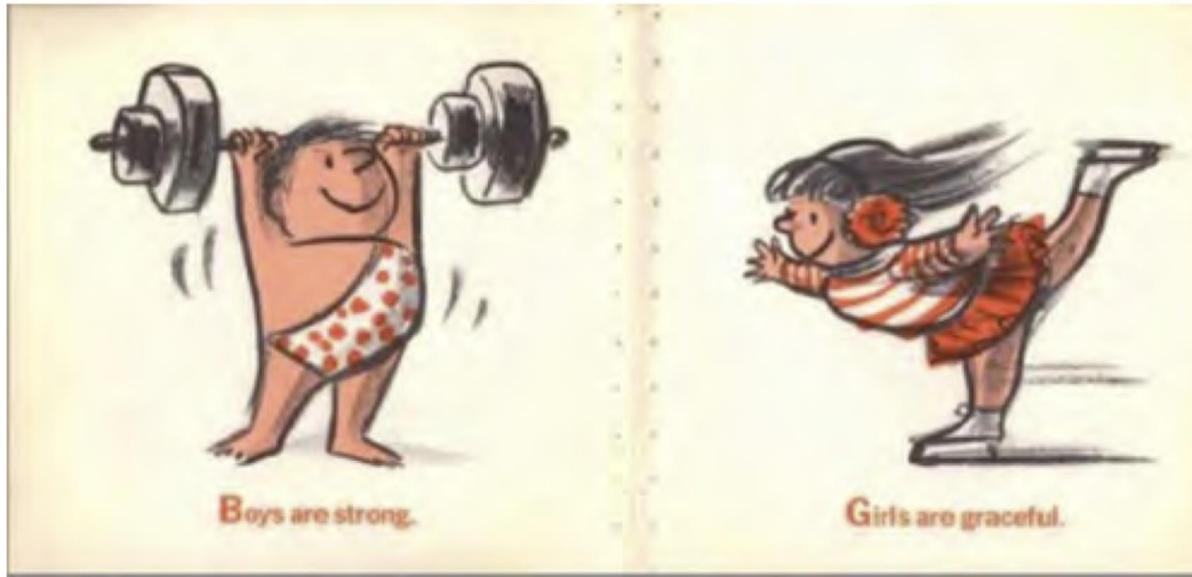


Figura A1: Whitney Darrow jr, I'm glad I'm a Boy! I'm glad I'm a girl!